Anlage 3

Wie arbeitet die Software bzw. wie genau werden die Daten verarbeitet?

1. Audioaufnahme: Während der Sitzung wird eine digitale Audioaufnahme erstellt.
2. Transkription: Die KI wandelt die gesprochenen Inhalte in einen schriftlichen Text um. Hierzu wird die Audiodatei im Sitzungsdienstprogramm über eine Schnittstelle in die Plattform hochgeladen. Nach automatisierter Erstellung des Textes durch die KI kann das schriftliche Dokument über den gleichen Weg runtergeladen werden.
3. Intelligente Zusammenfassung: Die Software strukturiert und verdichtet die Inhalte nach vorher definierten Kriterien.
4. Menschliche Kontrolle und Freigabe: Die generierten Protokolle werden von zuständigen Mitarbeitern überprüft, redaktionell bearbeitet und final freigegeben. Die Hoheit bleibt beim Sitzungsdienst.

Durch diesen Prozess kann eine Zeitersparnis erzielt werden, während gleichzeitig die Qualität und Nachvollziehbarkeit der Protokolle sichergestellt wird. Die Anpassung der Protokolltiefe sowie die Anonymisierung von Sprechern sind individuell konfigurierbar.

DSGVO-Konformität: Die Verarbeitung der Daten entspricht den Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie den kommunalen Vorgaben. Die Daten liegen auf europäischen Servern.
Die für die Gemeinde Kall zuständige Datenschutzbeauftragte ist nach gründlicher und übergreifender Recherche zu dem Schluss gekommen, dass SpeechMind datenschutzkonform bei Ratssitzungen eingesetzt werden kann, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden, insbesondere:

- Anpassung der Geschäftsordnung
- Löschung der Daten innerhalb einer zu definierenden Frist

Wie lange werden die Daten gespeichert?
Es besteht die Möglichkeit, individuelle Löschfristen zu definieren.
Unabhängig davon kann die Verwaltung die Audiodateien und Textentwürfe jederzeit eigenständig und unwiderruflich aus dem System entfernen.
Es ist vorgesehen, den Speicherzeitraum bis zum Ablauf der nächstfolgenden Sitzung des jeweiligen Gremiums zu beschränken.

Wie erfolgt die Löschung?
Durch Löschung des Protokolls in der Software.

Lernt die KI mit den Daten - und wenn ja, wie?
Auf Basis der Daten findet kein Training für eine KI statt.
Es werden keine dauerhaften biometrischen Stimmprofile erstellt. Bei einer Folgeprotokollierung wird die Stimme desselben Sprechers / derselben Sprecherin nicht wiedererkannt.

Welche Kosten entstehen?

Nutzungsgebühr Modul	336 € jährlich
SpeechMind Transkription	1.000 – 1.500 € jährlich *

* 20 € je angefangene Stunde; ca. 24 Sitzungen /Jahr á 2-3 Std.